

# Rückblick auf das Projekt «Wikipedia»

175-Jahre-Jubiläum Volksschule im Kanton Zürich – Hallo Rohstoff!

Von Samuel Brunner

**Wie wird Wissen als Fundament unserer Kultur erworben, gesammelt, dargestellt und weitergegeben? Dieser Frage gingen die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklasse des Schulhauses Watt A aus Effretikon im Rahmen des Projekts «Wikipedia» nach.**

## Von der Anmeldung ...

Ende Februar dieses Jahres melde ich die Klasse für zwei Projektstage im Juli an. Einerseits werden die Schülerinnen und Schüler dann erfahren, wie die Zentralbibliothek Zürich gesammeltes Wissen ordnet und zugänglich macht. Vom Fachbereich Medienbildung der PHZH unterstützt, werden sie andererseits ihr Wissen zu einem selbst gewählten Thema in der freien Enzyklopädie Wikipedia aufarbeiten. Die Projektstage werden also ebenso einen Einblick in die traditionelle Art der Wissensorganisation geben, wie sie auch das Internet als Medium thematisieren, das Wissen in elektronischer Form öffentlich macht.

## ... über die Themenwahl, das Sammeln und Vorstellen, ...

Bis Anfang Mai sammeln und dokumentieren die Schülerinnen und Schüler Material zu ihrem Thema. In einem Kurzvortrag präsentieren sie einander anschliessend ihr Konzept für den Eintrag in Wikipedia. Die Vielfalt der gewählten Themen ist gross: Sie umfasst das Great Barrier Reef, die Ardèche

oder Vrbnik ebenso wie den Panda, den Weissen Tiger und den Wombat und reicht bis zu D&G, Hatrick, DJ Antoine und D12.

## ... über erste Textentwürfe ...

Ende Juni: Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Wissen zu Papier: Texte werden entworfen, diskutiert, überarbeitet und auch wieder verworfen.

## ... bis zur Darstellung in Wikipedia

Die Projektstage im Juli 2007: Die Schülerinnen und Schüler brennen darauf, ihr Wissen endlich auf Wikipedia präsentieren zu können. Zunächst aber zeigt die Zentralbibliothek, wie sie das Wissen aus vielen Jahrhunderten verwaltet. Anschliessend setzt sich die Klasse im medien-lab der PHZH mit dem Online-Lexikon Wikipedia auseinander: Mit einem Administrator diskutiert die Klasse Chancen und Risiken der Enzyklopädie. Dann, am Nachmittag des ersten Projektstages, erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler am eigenen Thema Schritt für Schritt die Fertigkeit, ihr Wissen in Wikipedia darzustellen: Sie formulieren, formatieren, setzen Links und veranschaulichen Texte mit Bild und Ton. Bis zum Ende der Projektstage im medien-lab der PHZH entstehen Lexikoneinträge, die bis heute weiterentwickelt werden.

## Erlebnis Lernen

Gemeinsam in eigener Kompetenz Lernen:

Fragen stellen, recherchieren, Antworten präsentieren, diskutieren und verwerfen um wiederum neue Fragen zu stellen – zum Thema, zum eigenen und dem gemeinsamen Lernen. Resultate erarbeiten und festhalten – locker und konzentriert, unter Zeitdruck und mit Musse. Stolz zurückblicken auf das Geleistete. So haben die Schülerinnen und Schüler die Projektarbeit erlebt.

## Fragen stellen

Nach intensiver Vorbereitung ist es allen gelungen, unter kompetenter Anleitung von Fachpersonen der PHZH eigenes Wissen darzustellen. In der Vorbereitung der Projektstage war meine Rolle dabei vor allem diejenige des Lernberaters. In den einzelnen Projektphasen bestand sie darin, die Schülerinnen und Schüler zu begleiten und sie dazu zu bringen Fragen zu stellen: zum Thema, zur Planung und zur Darstellung des Wissens.

## Ziel Kritikfähigkeit

Neugierig sein und Fragen nachzugehen, dazu bleibt bei dicht gedrängtem Stoffplan vermeintlich wenig Zeit. Bei der Wissensvermittlung müssen Antworten oft zu schnell zur Hand sein. Dass dann für Arbeiten nicht nur aus Wikipedia unbesehen abgeschrieben wird, mag Ausdruck davon sein ... Gerade hier liegt der Gewinn des Projekts «Wikipedia»: Sowohl Fragen stellen als auch Antworten kritisch hinterfragen – in Bezug auf Inhalte wie Lernprozesse.

Dies gilt auch für den Umgang mit der Online-Enzyklopädie. Es reicht nicht, das darin gesammelte Wissen als nicht wissenschaftlich gesichert abzutun oder die Manipulierbarkeit der Einträge anzuprangern. Um die Chancen und Risiken zu wissen und damit umgehen zu können, darum geht es.

Gelehrt hat dies die Schülerinnen und Schüler nicht zuletzt die Erfahrung, dass Einträge kritisch bewertet oder gar abgelehnt werden können.

Das Projekt «Wikipedia» hat so gezeigt, was der Umgang mit dem Wissen als Fundament unserer Kultur fördert und fordert: die Fähigkeit etwas auf seine Gültigkeit hin zu hinterfragen.

Die Adresse zu den Artikeln:

[http://de.wikiversity.org/wiki/Schulprojekt:Hallo\\_Rohstoff%21/Miniwikipedia](http://de.wikiversity.org/wiki/Schulprojekt:Hallo_Rohstoff%21/Miniwikipedia)

**Samuel Brunner** ist Musiker. Er studiert als PraS-Student an der Pädagogischen Hochschule Zürich und ist Tutor des Schreibzentrums.

